

Amtsblatt

für die Stadt Schwedt/Oder



Schwedt/Oder, Mittwoch, den 27. April 2011

20. Jahrgang, Ausgabe 4/2011



Die Musik- und Kunstschule „Johann Abraham Peter Schulz“ feiert 2011 ihr 40-jähriges Bestehen.

Inhaltsverzeichnis des amtlichen Teils

Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2011	Seite 2	Öffentliche Bekanntmachung 1. Änderung der Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung	Seite 4
Zahlungserinnerung	Seite 3	Öffentliche Bekanntmachung eines Antrages nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in der Gemarkung Vierraden im Bereich der Stadt Schwedt/Oder, Aktenzeichen: 09.53 – 1814	Seite 5
Einladung zur Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Schwedt/Oder (Kernstadt)	Seite 4		

Das Amtsblatt der Stadt Schwedt/Oder erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes ist die Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 446-205.

Das Amtsblatt wird an alle Schwedter Haushalte einschließlich aller Ortsteile verteilt.

Weitere Exemplare liegen im Rathaus und Rathaus Haus 2 zur Mitnahme aus.

Interessierte Firmen, Bürger und Institutionen haben die Möglichkeit, es gegen Übernahme der Portogebühren per Abonnement zu beziehen.

Bestellungen sind zu richten an die Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Büro Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder.

Amtlicher Teil**Haushaltssatzung
der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2011**

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 2. Dezember 2010 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

ordentlichen Erträge auf	52.645.000 EUR
ordentlichen Aufwendungen auf	54.957.300 EUR
außerordentlichen Erträge auf	702.700 EUR
außerordentlichen Aufwendungen auf	797.700 EUR

2. im **Finanzhaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	55.269.300 EUR
Auszahlungen auf	57.650.000 EUR

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.811.600 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.357.800 EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.018.200 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.090.300 EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	439.500 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	201.900 EUR
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 EUR
Auszahlungen aus Liquiditätsreserven	0 EUR

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden in Höhe von 439.500 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf 2.387.300 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	250 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	445 v.H.
2. Gewerbesteuer	350 v.H.

§ 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 10.000 EUR festgesetzt.

2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 10.000 EUR festgesetzt.

3. Die Wertgrenze, ab der über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird wie folgt festgesetzt:

über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen der
Kontengruppe 50 und 70
Personalaufwendungen/
Personalauszahlungen - ab 50,0 TEUR je Einzelfall

Kontengruppe 52 und 72
Aufwendungen/Auszahlungen
für Sach- und Dienstleistungen - ab 50,0 TEUR je Einzelfall

Kontengruppe 53 und 73
Transferaufwendungen/
Transferauszahlungen - ab 30,0 TEUR je Einzelfall

Kontogruppe 54 und 74
sonstige ordentliche Aufwendungen/
sonstige Auszahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit - ab 30,0 TEUR je Einzelfall

Kontogruppe 55 und 75
Zinsen und sonstige
Finanzaufwendungen/
Finanzauszahlungen - ab 30,0 TEUR je Einzelfall

Kontogruppe 78
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit,
sofern sie den kommunalen Eigenanteil
betreffen bzw. es sich um
außerplanmäßige Maßnahmen
handelt - ab 50,0 TEUR je Einzelfall
jedoch überplanmäßige
Bauleistungen - um mehr als 20 v.H.
der geplanten Ansätze,
maximal jedoch 50,0 TEUR

Aufwendungen/Auszahlungen über 25.000 EUR in den angegebenen Kontengruppen ausgenommen überplanmäßige Bauleistungen sind durch den Hauptausschuss zu genehmigen.

Keiner vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen:

- über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in unbeschränkter Höhe, wenn sie durch zweckgebundene Erträge/Einzahlungen gedeckt sind
- unabweisbare Aufwendungen/Auszahlungen für Pflichtaufgaben in unbeschränkter Höhe
- über- und außerplanmäßige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in unbegrenzter Höhe, wenn dafür die notwendigen Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vorliegen und zweckgebundene Finanzierungsquellen vorhanden sind

4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:

- der Entstehung eines Fehlbetrages auf 500.000 EUR und
- bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 500.000 EUR festgesetzt.

Amtlicher Teil

§ 6 entfällt

§ 7

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 2.000.000 EUR festgesetzt.

Schwedt/Oder, 08.04.11

*Polzehl
Bürgermeister*

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder vom 08.04.11 wird öffentlich bekannt gemacht. Der Landrat des Landkreises Uckermark hat als allgemeine untere Landesbehörde am 5. April 2011 die aufsichtsbehördliche Genehmigung für die Haushaltssatzung erteilt. Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt zur Einsichtnahme bei der Bürgerberatung im Rathaus Haus 2, Zimmer 218 aus.

Schwedt/Oder, 08.04.11

Für die Stadt Schwedt/Oder

*Polzehl
Bürgermeister*

Zahlungserinnerung

Hiermit werden alle Steuer- und Gebührenpflichtigen daran erinnert, dass folgende Zahlungen für das II. Quartal 2011 am 15. Mai fällig sind:

- Grundsteuer A
- Grundsteuer B
- Gewerbesteuer
- Vergnügungssteuer
- Regenwassergebühren
- Straßenreinigungsgebühren

Gemäß § 259 der Abgabenordnung können die vorgenannten Steuern und Gebühren vollstreckt werden.

Einer besonderen Mahnung an den einzelnen Schuldner bedarf es nicht, wenn vor der Fälligkeit an die Zahlung erinnert wird.

Diese Mitteilung gilt als **öffentliche Bekanntmachung** im Sinne des § 259 der Abgabenordnung – **Zahlungserinnerung**.

Für die Umlage zur Deckung des Beitrages der Stadt Schwedt/Oder an den Wasser- und Bodenverband sind **keine** Einzahlungen vorzunehmen. Die Zahlungspflicht entsteht erst mit der Bescheiderteilung für das Jahr 2011.

Schwedt/Oder, 08.04.11

*Polzehl
Bürgermeister*

Amtlicher Teil**Einladung zur Genossenschaftsversammlung
der Jagdgenossenschaft Schwedt/Oder (Kernstadt)**

hiermit werden alle Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Schwedt/Oder, (Kernstadt ohne Ortsteile), zur Genossenschaftsversammlung eingeladen.

Ort: Gaststätte Jägerhof
Zeit: 12. Mai 2011, 17:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Kassenführers
3. Revisionsbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Sonstiges

Alle Jagdgenossen werden gebeten eine Kopie des Grundbuchauszuges über die von ihnen vertretenen Flächen mitzubringen.

Brunkau
Jagdvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung**1. Änderung der Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung**

In dem BOV Hohenselchow, AZ.: 5-005-J wird hiermit die 1. Änderung der Ergebnisse der Wertermittlung gem. § 8 des Brandenburgischen Landentwicklungsgesetzes (BbgLEG) in der Fassung vom 29.06.2004 (GVBl. I Nr. 14) festgestellt.

Die Erläuterung der 1. Änderung der Ergebnisse der Wertermittlung fand am 15.02.11 und am 17.02.11 statt. Die Wertermittlungsunterlagen lagen zur Einsichtnahme durch die Beteiligten in den Flurneueordnungs-gemeinden aus. Begründete Einwendungen, die zur Änderung der Wertermittlungsergebnisse führten, wurden nicht erhoben.

Die Wertermittlungsunterlagen in Form des Wertermittlungsrahmens einschließlich der enthaltenen Zu- und Abschlüsse, der Wertermittlungskarten und die Karten der Reichsbodenschätzung liegen

in der Zeit vom 14.04.11 bis zum 28.04.11

**in 16306 Gartz (Oder) im Amt Gartz (Oder),
Kleine Klosterstraße 153**

zu den Dienstzeiten

und

**in der Zeit vom 28.04.11 bis zum 12.05.11
in 16303 Schwedt/Oder im Rathaus der Stadt Schwedt/Oder,
Zimmer 305, Lindenallee 25 - 29**

Dienstag	von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr -18.00 Uhr sowie
Donnerstag	von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr -15.00 Uhr
Freitag	von 9.00 - 12.00 Uhr

aus und können dort eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist gegenüber der Teilnehmergeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Hohenselchow beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneueordnung (LVLf) in 17291 Prenzlau, Grabowstraße 33 schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Hohenselchow, den 21.03.2011

Wolfgang Ehrke

Vorsitzender des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft Hohenselchow

Amtlicher Teil

Aktenzeichen: 09.53 – 1814

**Öffentliche Bekanntmachung
eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz
in der Gemarkung Vierraden im Bereich der Stadt Schwedt/Oder**

Die Firma 50Hertz Transmission GmbH, Eichenstraße 3A in 12435 Berlin, hat mit Datum vom 25. Oktober 2010, eingegangen am 28. Oktober 2010, einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung einer bereits bestehenden Anlage (Löschwasserleitung UW Vierraden) nebst Einrichtungen und Zubehör bzw. Neben- und Sonderanlagen für Grundstücke in der Gemarkung Vierraden in der Stadt Schwedt/Oder gestellt. Dieser Antrag wird unter dem **Aktenzeichen 09.53 - 1814** geführt.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Absatz 4 Satz 2 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung, SachenRDV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht.

Auslegung:

Die Antragsunterlagen können von den Berechtigten innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der Veröffentlichung im **Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten (Haus 8A, Zimmer 218), Heinrich-Mann-Allee 107 in 14473 Potsdam**, nach Terminvereinbarung unter (0331) 866 - 1684 oder 1686 (montags bis donnerstags in der Zeit von 08.00 bis 15.00 Uhr und freitags in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr) – bzw. nach vorheriger Absprache auch außerhalb dieser Zeiten – eingesehen werden. Die Frage, ob ein Grundstück betroffen ist, kann vorab unter Angabe der Gemarkung, Flur, Flurstücksnummer und des Aktenzeichens telefonisch geklärt werden.

Hinweis zum Einlegen von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR eine Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 genutzten und am 25. Dezember 1993 betriebenen Energieanlagen entstanden. Durch diese beschränkte persönliche Dienstbarkeit wird der Stand vom 3. Oktober 1990 dokumentiert. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geregelt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die Anlage bzw. Leitung am 3. Oktober 1990 nicht genutzt und/oder am 25. Dezember 1993 vom Energieversorgungsunternehmen oder dessen Rechtsnachfolger nicht betrieben worden ist oder dass die in den Unterlagen dargestellte Leitungsführung fehlerhaft (also anders als vom Unternehmen) dargestellt ist.

Der Widerspruch kann **innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung** beim Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten – Referat 24 –, Heinrich-Mann-Allee 107 in 14473 Potsdam durch den Berechtigten (Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigter usw.) schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Wir möchten Sie bitten, nur in wirklich begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Potsdam, 24. März 2011

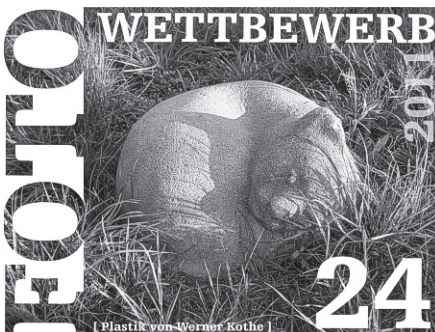
Im Auftrag
(Grunenberg)

Informationen aus dem Rathaus

Fotos für den Online-Adventskalender 2011

Weihnachten kommt immer ziemlich plötzlich. Warum nicht schon jetzt etwas vorausseilen und an den Online-Adventskalender der www.schwedt.eu denken? Bisher war es immer eine Überraschung, welchem Thema sich der Kalender widmet. Beim ersten Mal wurden Sehenswürdigkeiten vorgestellt, der 2009er Kalender informierte ausführlich über Schwedter Persönlichkeiten und im letzten Jahr ging es um Volksmundbegriffe, die mit aktuellen Fotos und Archivbildern illustriert wurden.

Im Jahr 2011 widmen wir uns nun den Kunstwerken der Stadt. Derzeit arbeiten Frau Doris Schulze vom Fachbereich Kultur und Frau Rosemaria Zillmann an einer Neuauflage der Publikation „Kunstführer – Kunst im öffentlichen Raum Schwedt/Oder“, die Ende des Jahres erscheinen soll. Die erste Auflage der Broschüre aus dem Jahr 2001 erfasste knapp 150 Werke von 46 Künstlern. Seitdem sind weitere Skulpturen und Fassadengestaltungen hinzugekommen. Genug Fotomotive für einen Kalender!



Wettbewerbsaufruf

Entdecken Sie also mit einem digitalen Fotoapparat die Kunstwerke im Schwedter Stadtraum. Jeder, egal ob Erwachsener oder Kind, ob Laie oder Profi, kann teilnehmen. Senden Sie Ihr Foto mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse zusammen mit dem Kennwort „**Fotowettbewerb 24**“ an die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Schwedt/Oder, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de

Einsendeschluss ist am 15. Oktober 2011.

Die 24 besten Motive werden aus Ihren Einsendungen ausgewählt und im Dezember als Kalenderblätter veröffentlicht. Alle 24 ausgewählten Bilder werden mit je 24 Euro prämiert. Jeder Wettbewerbsteilnehmer erhält die druckfrische Broschüre.

Mit Ihrer Zusendung erteilen Sie der Stadt Schwedt/Oder die Freigabe, Ihr Foto (selbstverständlich mit Namensnennung des Fotografen) frei zu verwenden. Es werden mehr als die 24 Kalenderfotos veröffentlicht. Schließlich fehlen den Listen auf der Schwedter Homepage unter „Freizeit, Kultur, Sport » Denkmale und Kunstwerke“ die Bilder. Mit dem Broschürenmaterial und Ihren eingereichten Fotos wird eine überarbeitete Darstellung der Schwedter Kunstwerke auf der www.schwedt.eu entstehen. Ab 24. Dezember 2011 wird diese online zu sehen sein.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Baumschutzsatzung in der Stadt Schwedt/Oder

Der Schutz der Bäume im Land Brandenburg war bis zum 31. Dezember 2010 in der Brandenburgischen Baumschutzverordnung geregelt. Da diese nicht verlängert wurde, stellte sich die Notwendigkeit heraus, zum 1. Januar 2011 für das Schwedter Stadtgebiet und dazugehörige Ortsteile eine eigene „Baumschutzsatzung“ in Kraft zu setzen.

In § 1 wird der Geltungsbereich und der Schutzzweck dieser Satzung genannt. Grundsätzlich gilt es, Bäume in ihrer Funktionalität zu erhalten und negativen Einflüssen entgegenzuwirken. Aus rechtlichen Gründen kann der Geltungsbereich einer kommunalen Satzung nur die unmittelbar bebauten Ortslagen beinhalten.

Alle Bäume ab einem Stammumfang von 40 cm, in 1,30 m Höhe gemessen, fallen unter den Schutzstatus dieser Satzung. Kleinere Bäume sind ebenfalls geschützt, wenn diese Ersatzpflanzungen aus Beauftragungen oder anderen Festsetzungen sind.

Obstbäume, Pappeln oder Weiden sind vom Schutzstatus ausgenommen. Dies gilt auch für komplett abgestorbene Bäume. Diese dürfen im Zeitraum ab 1. Oktober bis 28. Februar ohne Beantragung durch den Eigentümer gefällt werden.

Natürlich sollte auch dann jeder Eigentümer pflichtbewusst und gewissenhaft den Erhalt eines Baumes prüfen.

Eine Ausnahmeregelung gilt ebenfalls für Baumbestand auf Eigenheimgrundstücken mit bis zu zwei Wohneinheiten (Doppelhaus). Dort dürfen Bäume ohne Antrag/Genehmigung bis zu einem Stammumfang von 1,60 m im o. g. Zeitraum gefällt werden, wenn es sich dabei nicht um Eichen, Ulmen, Linden oder Rotbuchen handelt. Bei diesen ökologisch besonders wertvollen Gehölzarten gilt weiterhin der Stammumfang von 40 cm. Bäume in Kleingartenanlagen unterliegen dem Bundeskleingartengesetz und Bäume im Wald dem Waldgesetz.

Fällungen, welche im Zeitraum ab 1. März bis 30. September ausgeführt werden müssen bedürfen, unabhängig von Art und Größe des Baumes, einer Befreiung laut Brandenburgischem Naturschutzgesetz. Diese Beantragungen sind mit zwingender Begründung ebenfalls an die Stadtverwaltung Schwedt/Oder zu richten.

Untersagt sind aber auch Handlungen, die einen Baum beschädigen, nachhaltig beeinträchtigen oder ihn wesentlich verändern. Das heißt, sollte eine Baumkrone mehr als einen üblichen Pflegeschnitt oder Totholzastung erfahren, ist diese Maßnahme ebenfalls zu beantragen.

Für das Wachstum und den Erhalt eines Baumes schädigende Einwirkungen, wie Abgrabungen oder Verfestigungen im Kronenbereich sind ebenfalls genehmigungspflichtig.

Aufgrund verschiedenster Ursachen können jedoch schädigende Einwirkungen bis hin zu Fällungen notwendig sein. Diese sind dann zu genehmigen und erforderlichenfalls mit Auflagen zu versehen.

Auflagen können den zeitlichen Rahmen vorgeben, entsprechende Ersatzpflanzungen sein oder auch Zahlungen für künftige Baumpflanzungen oder Baumpfleßmaßnahmen beinhalten.

Bei Bauvorhaben ist besonderes Augenmerk auf den Schutz der Bäume bereits im Rahmen der Planung zu richten.

Verstöße gegen die Baumschutzsatzung können mit Geldbußen geahndet werden. Anträge sind an den Fachbereich Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege zu richten. Formulare sind unter Antrag auf Genehmigung als PDF-Dokument im Internet auf der Seite der Stadtverwaltung zu finden. Genehmigungen sind kostenpflichtig.

Alle weiteren Informationen zur Baumschutzsatzung der Stadt Schwedt/Oder finden Sie unter www.schwedt.eu » Anliegen von A bis Z » Baumschutz, Baumfällgenehmigung. Anfragen oder Hinweise können auch unter tiefbauamt.stadt@schwedt.de gesendet werden.

*Fachbereich Hoch- und Tiefbau,
Stadt- und Ortsteilpflege*

9. Schwedter Mittsommernachtsfest am 24. Juni 2011

Es ist wieder so weit – der Sommer kommt – vom 21. bis 24. Juni läuft die Sonne auf ihrer höchsten Bahn, sie beschert uns die längsten Tage und die kürzesten Nächte des Jahres.

Für die Schwedter Bürgerinnen und Bürger ein Grund, bereits zum 9. Mal die Sommersonnenwende mit ihrem Schwedter Mittsommernachtsfest zu feiern – eine der kürzesten Nächte zum Tag zu machen.

Zu den wichtigsten Ereignissen in den Bereichen Altstadt, wie Karthausstraße, Vierradener Platz, Vierradener Straße, Flinkenberg; Alter Markt, Lindenallee vor den Uckermärkischen Bühnen sowie in den Kirchen, im Museum und in der Galerie am Kietz gehören das Konzert mit DJ Ötzi, Classic Rock & Pop mit der Gruppe Jump, Konzert der Gruppe Faltenrock, Setzen der Mittsommerränge, traditionelle Tänze, eine Kindererlebnisstraße und Jugendaktionen (Auftritte von Jugendbands im Klub Exit, Langer Grund), Hoffeste, Kirchenkonzerte, Aktionen der Einzelhändler, Oldtimerparade, Linedance- und Countryparty, Straßenmusikanten, Höhenfeuerwerk sowie das Sonnenwendfeuer mit Feuerperformance.



Die Wohnbauten GmbH präsentiert DJ Ötzi

Lassen Sie uns gemeinsam mit unseren Gästen ein Fest mit guter Unterhaltung, Licht, Feuer, Tanz, Gesang und Lebensfreude feiern.

Doris Schulze
Projektverantwortliche

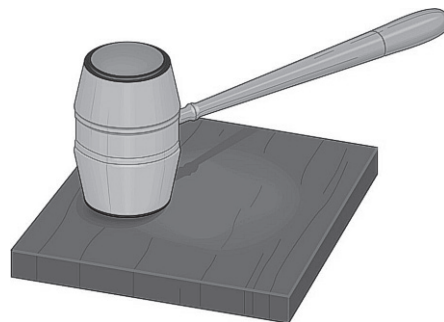


Foto Agentur Lewandowski

Besetzung der Gruppe Jump: Lea (Korea) Violine, Masha (Ukraine) Violine, Elena (Russland) Cello

Zum Ersten... ...zum Zweiten... ...und zum Dritten!

Nicht vergessen!!! Versteigerung am 4. Mai 2011



Am Mittwoch, dem 4. Mai 2011 findet um 16:00 Uhr in der Heinersdorfer Str. 6 (Feuerwehr) die Versteigerung von Fundsachen statt.

Interessierte und Neugierige sind herzlich eingeladen. Die Besichtigung der Fundsachen, darunter Fahrräder, Regenschirme, Uhren, Schmuck, Kleidung und noch einiges mehr, ist ab 15:30 Uhr möglich.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Fachbereich Ordnung, Brandschutz
und Bürgerangelegenheiten

Zahl des Monats

691

Personen leben in Schwedt/Oder, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

Stand 31. Dezember 2010

(Quelle: Einwohnermelderegister)

Fundbüro 03332 446-635

Dienstag	09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag	09:00–12:00 und 13:00–15:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Korrektur

Im redaktionellen Teil des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder, Ausgabe März 2011, Seite 15, Zahl des Monats, hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Es muss richtig heißen: 1356 Schülerinnen und Schüler lernen im Schuljahr 2010/11 in 66 Klassen an den vier **kommunalen** Schwedter Grundschulen.

Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ausstellung „Gegen Gewalt in Paarbeziehungen“

Die Ausstellung „Gegen Gewalt in Paarbeziehungen“ ist eine Gemeinschaftsaktion des Frauenhauses Schwedt, der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Schwedt/Oder und des Landeskriminalamtes Brandenburg, die unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters der Stadt Schwedt/Oder steht.

Die Ausstellung wird am 4. Mai 2011 um 10:00 Uhr im Rathaus Haus 2 der Stadt Schwedt/Oder, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, eröffnet und ist bis zum 12. Mai 2011 zu sehen. Zur Eröffnung wird die Gleichstellungsbeauftragte des Landes Brandenburg, Frau Dr. Friederike Haase ein Grußwort halten.

Gewalt in Paarbeziehungen ist trotz Aufklärung und etlicher Hilfsangebote immer noch ein Tabu in unserem Alltag. Vorurteile beeinträchtigen das schwierige Thema noch zusätzlich. Und deshalb benötigen gerade die gewaltgeprägten Paarbeziehungen besondere Beachtung durch die Öffentlichkeit.

Die Ausstellung „Gegen Gewalt in Paarbeziehungen“, produziert vom Landeskriminalamt Niedersachsen, nimmt sich insbesondere der Gewaltvorbeugung an und richtet sich speziell an Kinder und Jugendliche. Viele Kinder und Jugendliche erleben in ihrer Familie sowohl Gewalt zwischen den Eltern als auch unmittelbar körperliche und/oder psychische Gewalt. Studien ergaben, dass Kinder und Jugendliche, die Gewalt zwischen den Eltern erleben und/oder körperlich geächtigt werden, ein hohes Risiko haben, dieses gewalttätige Konfliktverhalten zu erlernen und für eigene Beziehungen zu übernehmen. Neben einer allgemeinen Aufklärung über Hintergründe und Interventionsmöglichkeiten im Zusammenhang mit gewalttä-



tigen Paarbeziehungen ist es das Hauptziel der Ausstellung, einen präventiven Beitrag für die Entwicklung von Kinder und Jugendlichen zu leisten.

Führungen durch die Ausstellung werden von den Mitarbeiterinnen des Frauenhauses Schwedt angeboten. Wir bitten darum, dass Gruppen sich zuvor unter Tel. 03332 411967 anmelden. Geeignet ist die Ausstellung für Kinder ab 11 Jahren. Die Besucher haben auch die Möglichkeit, sich vor Ort vertrauensvoll an die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses Schwedt zu wenden, die die Ausstellung begleiten.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 08:00–15:00 Uhr

Dienstag 08:00–18:00 Uhr

Freitag 08:00–12:00 Uhr

Andrea Schelhas

Gleichstellungsbeauftragte Stadt Schwedt/Oder



Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk



Ein Projekt des Frauenhauses Schwedt/Oder, der Stadt Schwedt/Oder und des Landeskriminalamtes Brandenburg

Sprechstunden des Landesamtes für Soziales und Versorgung

Die Außenstelle Frankfurt (Oder) des Landesamtes für Soziales und Versorgung führt in Schwedt/Oder eine Außensprechstunde durch. Die nächste Beratung findet **am 16. Juni 2011, in der Zeit von 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr**, im Gebäude der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Raum 327 statt.

- Beratung von anspruchsberechtigten Kriegsoffizieren und deren Hinterbliebenen über Leistungen der **Kriegsopferfürsorge**
- Beratung zum **Sozialgesetzbuch – 9. Buch – (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen**
- Beratung von Kriegsoffizieren und deren Hinterbliebenen nach dem **Bundesversorgungsgesetz**
- Beratung zum **Opferentschädigungsgesetz, Häftlingshilfegesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz**

Darüber hinaus sind die Mitarbeiterinnen persönlich unter folgender Adresse und Telefonnummer zu erreichen: Landesamt für Soziales und Versorgung, Außenstelle Frankfurt (Oder), Versorgungsamt, Robert-Havemann-Straße 4, 15236 Frankfurt (Oder), Telefon 0335 5582-240, Fax 0335 5582-284, Internet: www.lasv.brandenburg.de

Die Postanschrift lautet:

Landesamt für Soziales und Versorgung
Außenstelle Frankfurt (Oder), Versorgungsamt
PF 19 51
15209 Frankfurt (Oder)

Redaktionsschluss

Das nächste Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ erscheint am 25. Mai 2011. Redaktionsschluss ist der 11. Mai 2011.

Hinweis: Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

Stadtverwaltung Schwedt/Oder

Allgemeine Sprechzeiten:	Dienstag	09:00-12:00 und 13:00-18:00 Uhr
	Donnerstag	09:00-12:00 und 13:00-15:00 Uhr
	Freitag	09:00-12:00 Uhr
Bürgerberatungsbüro, Sozialversicherung, Meldebehörde (alle im Rathaus Haus 2):	Montag	09:00-12:00 Uhr
	Dienstag	09:00-12:00 und 13:00-18:00 Uhr
	Donnerstag	09:00-12:00 und 13:00-15:00 Uhr
	Freitag	09:00-12:00 Uhr

Das **Standesamt (Rathaus Haus 2)** ist nur Dienstag und Donnerstag geöffnet.

Wir gratulieren

Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder übermittelt nachträglich die herzlichsten Glückwünsche

zum 50. Hochzeitstag

dem Ehepaar Marga und Klaus Artelt
dem Ehepaar Ursula und Horst Wunderlich

Hinweis:

Um Ehejubilaren Glückwünsche zu übermitteln, muss der Meldebehörde das Datum der Eheschließung bekannt sein.

zum 100. Geburtstag

Frau Dora Victor

zum 90. Geburtstag

Frau Erna Behrendt
Frau Johanna Steinhauer

zum 85. Geburtstag

Frau Auguste Franz

zum 80. Geburtstag

Herrn Karl Angres
Frau Elfriede Lilischkis
Herrn Siegfried Zacharias
Frau Annemarie Grunow
Herrn Günter Scholz
Frau Sonja Behrend
Herrn Horst Carow



Frau Ruth Jans
Frau Imogene Tille
Herrn Wolfgang Trautmann
Frau Waltraud Kotz
Frau Renate Fuchs
Frau Hedwig Sperner
Herrn Horst Hecht
Herrn Eduard Tietz
Herrn Paul Schlechter
Herrn Rudolf Guthke
Frau Hildegard Gärtner
Frau Lydia Köpernick
Herrn Heinz Pollex
Frau Anneliese Stolzenburg

Freizeit, Bildung, Informationen

Neptunfest und Wohlfühlmesse als Ausflugsziel für die ganze Familie

Der Mensch will sich wohlfühlen – in seinem Körper, in der Gemeinschaft, in schöner Umgebung. Diesem Bedürfnis Rechnung tragend, haben die Uckermärkischen Bühnen die Messe „aktiv. vital. gesund“ ins Leben gerufen, die am 14. Mai 2011 ab 10:00 Uhr, in enger Zusammenarbeit mit dem Verein natürliche Gesundheit Schwedt e.V., bereits zum dritten Mal veranstaltet wird. Das Spektrum ist weit gefächert. Gesundheit steht ganz oben an, Schönheit darf nicht fehlen und aktive Freizeitgestaltung findet auch ihren Platz. Neben Gesundheitsberatern, Wellness- und Sportstudios, Friseur- und Kosmetikanbietern liegen Wellnessreisen im Trend der Wohlfühlmesse. Rund um die Angebote rankt sich ein unterhaltsames Programm für Groß und Klein – unter anderem mit Modenschauen der Modeboutique m.p. by Style und des Optikerfachgeschäfts Drochner aus Angermünde sowie Trampolindarbietungen durch Frank Mehl vom Turnverein Blau-Weiß Schwedt (einer der Springkräuter aus der Musicalrevue „Durchgeknallt im Elfenwald“).



Foto Udo Krause, Wohlfühlmesse 2009

Auf dem Weg vom Hugenottenpark zum Bollwerk steht die „rollende Arche“, eine mobile Streichelfarm mit Tieren aus aller Welt.

In diesem Jahr verbindet sich die Messe mit einem ganz besonderen Event. Von 16:00 bis 19:00 Uhr findet am östlichen Bollwerk ein städtisches Neptunfest statt. Höhepunkt dieses Festes ist die Enthüllung und Einweihung einer neuen Bronzeskulptur am Wasser – der allseits bekannte und beliebte Neptun am westlichen Bollwerk, eine Bronzeplastik von Axel Schulz, bekommt endlich seine Frau.

Der „Seejungfrau mit schwimmendem Kind“, ebenfalls aus der Werkstatt des Schwedter Bildhauers, wird mit einem unterhaltsamen Bühnenprogramm eine würdige Begrüßung bereitet. Mit dabei sind die Musik- und Kunstschule Schwedt, Akteure des Theaters Stolperdraht, der Shantychor und viele weitere Akteure.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Neptun bekommt endlich seine Frau



Der Künstler Axel Schulz mit der Nixe Gipsmodell ohne schwimmendes Kind

Family-Day des lokalen Bündnisses „Familienfreundliches Schwedt“

Der traditionelle Family Day findet am Freitag, dem 13. Mai 2011, im Oder-Center statt. Die Veranstaltung ist der jährliche Höhepunkt in der Arbeit des Lokalen Bündnisses „Familienfreundliches Schwedt“.

An diesem Tag werden wieder viele Firmen, Vereine, Verbände, Kindergärten, Schulen und Unternehmen ihre familienfreundlichen Aktionen mit Unterstützung des Oder-Centers Schwedt präsentieren. Viele unterhaltsame Mit-Mach-Aktionen und ein buntes generationsübergreifendes Bühnenprogramm bereichern die Messe für Familien.

Im Vorfeld des Family Days waren alle Schwedter Kinder aufgerufen, sich an dem Mal- und Zeichnungswettbewerb „Unser Bündnisbär“ zu beteiligen. Und weil dem Maskottchen des Bündnisses noch ein Name fehlt, sollten die Kinder auch Vorschläge zur Namensgebung machen. Die Prämierung der besten Zeichnungen und die Taufe des Bündnisbären wird deshalb ein besonderer Programmpunkt des Family Day sein.



Alle Kinder, Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen, sich über die vielen Angebote der Akteure des Family Day zu informieren und ein paar unbeschwerte Stunden beim Basteln,

Schminken, Malen, Spielen und vielem mehr im Oder-Center zu erleben.

Frauenzentrum Schwedt

Auf der Suche nach einem Mythos

Das Stadtmuseum Schwedt/Oder lädt am Donnerstag, dem 19. Mai 2011, um 18 Uhr zu einer Lesung ein. Paul Brauhnert liest aus seinem gerade erst im KUUUK-Verlag erschienenen Buch „Tiere in Menschengestalt“.



Städtische Museen
Schwedt/Oder

Stadtmuseum

Der Autor war vor 28 Jahren Strafgefangener im Militärstrafvollzug der NVA in Schwedt, der zum damaligen Zeitpunkt noch aus einem Barackenlager bestand. Sein Buch befasst sich mit dem Haftalltag. Beginnend mit der Verurteilung am Rostocker Militärgericht bis hin zur unehrenhaften Entlassung gibt es auf 192 Seiten Einsichten und Ansichten wieder, die an einem damals erschaffenen Mythos zu rütteln wagen. Brauhnert rechnet mit alten Gerüchten ab, vergisst dabei aber nicht, die eiskalt berechneten Facetten des „Funktionsprinzips“ der DDR-Haft aufzuzeichnen und von verschiedenen Seiten zu beleuchten. Das ausgiebig recherchierte Buch, in dem der Autor – als Person Axis Mundi – den zu einer Geschichte geformten Erlebnisbericht durchlebt, ist zusätzlich mit zahlreichen Illustrationen, Quellen und Dokumenten über den Militärstrafvollzug versehen.

Paul Brauhnert hat ausschließlich Erlebnisse wiedergegeben, an die er sich erinnern kann. So schreibt er

- von einem Lagerkommandanten, der seine Gefangenen scheinbar wie seine Kinder sah, die er umerziehen wollte,

- von einem Politoffizier, als Stellvertreter des Kommandanten, der seine inhaftierten Zuhörer sarkastisch darum bat, zum Unterricht zu erscheinen,
- von dem Wachpersonal und dem, was sich hinter ihrer so eiskalt wirkenden Fassade wirklich abgespielt haben könnte.

Vor allen Dingen erzählt er von bestraften Soldaten und Unteroffizieren einer Verteidigungsarmee, die sich mit unverhältnismäßig hohen Haftstrafen durch die Haftzeit in Schwedt kämpfen mussten. Und er berichtet von einer Suche, der Suche nach einem Mythos und dessen Daseinsberechtigung.

Paul Brauhnert, geboren 1963, wohnhaft in Rostock, ist selbständig als Maler und Buchautor tätig. Er ist nicht nur ein guter Beobachter im Schreiben, sondern auch in Bildern. Das Zeichnen hat er sich ebenso selbst beigebracht wie die Literatur.

Stadtmuseum



Spurensuche nach 28 Jahren: Paul Brauhnert auf dem Gelände des ehemaligen Militärstrafvollzuges

Telefonnummer für Fragen zum redaktionellen Teil:

03332 446-306

Neue Kurse an der Volkshochschule Schwedt

Kurz vor Beginn der Sommerpause starten an der Volkshochschule Schwedt noch einige interessante Kurse im Bereich Gesundheitsbildung und dem Erlernen neuer Techniken mit dem PC bzw. dem digitalen Fotoapparat. In allen Kursen sind noch Plätze frei.

31009 Reiki und Atmung

In diesem Einführungskurs wird der Atem gezielt für Reiki eingesetzt. Reiki ist eine Entspannungs- und Heilmethode durch Hand auflegen. Bewusst fließt von den Händen Energie in den Körper. Dabei fördert sie innere Ruhe und Heilungsprozesse.

Beginn:

Kurs 1 – 02.05.2011, montags, 10:00–11:30 Uhr,

5 Veranstaltungen

Kurs 2 – 02.05.2011, montags, 17:30–19:00 Uhr,

5 Veranstaltungen

Leitung: Sabine Alburg

31002 Autogenes Training

Der Kurs richtet sich an all jene, die auf der Suche nach professioneller Entspannungstechnik sind. Autogenes Training wird Ihnen dabei helfen, den Alltagsstress besser zu bewältigen und ihn leichter zu machen. Es ist eine auf Autosuggestion basierende Entspannungstechnik, die zur Beseitigung von Stresssymptomen und Behandlung psychosomatischer Störungen dient. Es hilft Ihnen bei innerer Unruhe, Schlafstörungen, Konzentrationsschwierigkeiten und bei der Bewältigung alltäglicher Belastungen.

Beginn:

02.05.2011, montags, 17:30–19:00 Uhr, 6 Veranstaltungen

Leitung: Waltraud Behrens

32006 Rückenschule

Schon lange ist ein gesunder Rücken keine Selbstverständlichkeit mehr. In diesem Kurs wird den Teilnehmern geholfen, durch gezielte Übungen in Verbindung mit vorbeugenden Maßnahmen Haltungsschäden und durch ausgleichende Bewegungen Schmerzen in der Wirbelsäule zu vermeiden. Sie lernen außerdem, Ihren Alltag rückengerecht zu gestalten, sich gezielt zu entspannen und ihre Muskeln funktionell und rückengerecht zu trainieren.

Termin:

02.05.2011, montags, 18:00–19:00 Uhr, 8 Veranstaltungen

Leitung: Claudia Hinz

51202 Eigene Homepage (LiG)

Eine Präsentation im Internet wünschen sich nicht nur Geschäftsleute oder Unternehmer, auch im Privaten wird sie gern genutzt. Sie erlernen die wichtigsten Schritte zum Erstellen einer solchen Seite auf der Basis der HTML-Sprache und üben sich in der Gestaltung einer Homepage.

Beginn:

12.05.2011, donnerstags, 17:00–20:00 Uhr, 5 Veranstaltungen

Leitung: André Edelmann

51201 Internet für Einsteiger

In diesem Kurs werden folgende Schwerpunkte

gesetzt: Provider, Modem/ISDN, Internetsoftware, Suchmaschinen, World Wide Web, Datensicherheit, E-Mail

Beginn:

16.05.2011, montags und mittwochs, 17:00–20:00 Uhr,

5 Veranstaltungen

Leitung: Marko Zimmermann

50003 Digitaler Fotoapparat (LiG)

Häufig hält man eine digitale Kamera in der Hand und weiß nicht weiter. Auch dicke Handbücher bringen einen nicht voran. Dieser Einführungskurs zeigt Ihnen, wie Sie das Potential Ihrer digitalen Kamera voll ausschöpfen können.

Beginn:

18.05.2011, mittwochs, 15:15–17:30 Uhr, 2 Veranstaltungen

Leitung: Joachim Matschke

Bei Interesse können Sie sich telefonisch, per Internet oder persönlich in der Geschäftsstelle der Volkshochschule Schwedt anmelden.

www.schwedt.eu/vhs, 03332 446-555 oder 557, Rathaus 2, Dr-Theodor-Neubauer-Str. 5

Öffnungszeiten:

Dienstag 9:00–12:00 und 14:00–18:00 Uhr

Donnerstag 9:00–12:00 und 14:00–15:30 Uhr

Freitag 9:00–12:00 Uhr

Volkshochschule Schwedt/Oder

Kunow im Spiegel der Zeit

Im August 2006 feierte das Dorf Kunow seinen 750. Geburtstag. Die erste Erwähnung von Kunow oder Conov, wie in alten Urkunden der Name meistens geschrieben wurde, zeigt den Ort in Lehnbesitz der im 17. Jahrhundert ausgestorbenen Familie Meisholt oder Elsholz. Im Laufe der Jahrhunderte wechselten die Besitzer oft.

Ein weit sichtbares Wahrzeichen Kunows ist die Dorfkirche. Der frühgotische klassische Feldsteinbau entstand im 13. Jahrhundert. Im landwirtschaftlich geprägten Dorf wohnten und arbeiteten auch Handwerker wie Müller, Stellmacher, Schmiede, Sattler, Schneider und Schumacher. In Kunow standen zwei Bockwindmühlen.

Das ehemalige Gutshaus ist heute Gemeindehaus. Hier ist die Kindertagesstätte untergebracht. Am 12. März 1999 wurde der Kunower Dorfverein e. V. gegründet. Dieser engagiert sich besonders für das kulturelle Leben im Ort. Er organisiert das traditionelle Kinder- und Dorffest sowie das Erntefest jährlich im Wechsel. Außerdem finden Weihnachtsbasare, Weihnachtskonzerte in der Kirche und andere Veranstaltungen in Kunow statt.

In Kunow gibt es auch ein Feuerwehrmuseum des Feuerwehrhistorik Kunow e. V. mit einer feuerwehrhistorischen Sammlung. Einen großen Teil nimmt die Entwicklung der Feuerwehren in der ehemaligen DDR ein.

Seit dem 5. Dezember 1993 ist Kunow rechtskräftig ein Ortsteil von Schwedt. Zu ihm gehören die Gemeindeteile Niederfelde und Vogelsangruh.

Vom 16. Mai bis 29. Juli 2011 präsentiert sich der Schwedter Ortsteil im Foyer des Rathauses Haus 2 in einer Ausstellung. Diese entstand in Zusammenarbeit mit dem Kunower Dorfverein e. V., Patrick Richter vom Feuerwehrmuseum, der Ortsteilmitarbeiterin Marianne Wendt und der Architektin Doris Kessels.

Stadtarchiv Schwedt/Oder



Mal- und Bastelwettbewerb

Liebe Kinder,

auch in diesem Jahr findet wieder im Nationalpark Unteres Odertal die Kranichwoche statt. Mit vielen Veranstaltungen wird vom 30. September bis zum 9. Oktober rund um Gartz (Oder) und Marwice das Naturschauspiel tausender rastender Kraniche für Besucher aus nah und fern erlebbar gemacht.

Wenn ihr Lust habt und zwischen 3 und 12 Jahre alt seid, könnt ihr euch an einem großen deutsch-polnischen Wettbewerb zum Kranich beteiligen. Zeichnungen, Bastelarbeiten, Geschichten, Gedichte zum Kranich, dem Vogel des Glücks, sind gefragt. Der Phantasie sind also keine Grenzen gesetzt. Eingereicht werden können sowohl Einzel- als auch Gruppenarbeiten.

Na – schon Ideen? Dann den Stift bzw. die Säge, Schere oder sonstiges Werkzeug in die Hand genommen und los geht's mit eurem Beitrag zur 6. Kranichwoche 2011!

Eure Arbeiten müssen bis zum 15. Juli 2011 bei einer der folgenden Stellen abgegeben werden:

- Nationalparkverwaltung Unteres Odertal, Park 2 in 16303 Schwedt/OT Criewen
- Tourismusverein Nationalpark Unteres Odertal, Vierradener Str. 34 in 16303 Schwedt/Oder
- Amt Gartz, Klosterstraße 153, Zimmer 310 in 16307 Gartz (Oder)
- Regionalna Dyrekcja Ochrony Srodowiska w Szczecinie Wydział Spraw Terenowych II, Budynek bylego drogowego przejścia granicznego Gryfino-Mescherin, 74100 Gryfino / Polen

Es gibt viele tolle Sach- und Geldpreise zu gewinnen. Die Arbeit des Gewinners bleibt in Gartz und wird zu jeder folgenden Kranichwoche wieder ausgestellt. Der Sieger bekommt außerdem noch eine eigene Postkarte, mit der dann die 7. Kranichwoche 2012 beworben wird.

Wir freuen uns auf eure Beiträge rund um den Kranich!

Dirk Treichel
Leiter Nationalpark Unteres Odertal

Bei Touristen weiter im Kommen Nationalpark Unteres Odertal immer beliebter



Große Nachfrage am Stand der Nationalparkregion auf dem Reisemarkt Ostbahnhof in Berlin

Was sich seit einigen Jahren abzeichnet, war auch auf dem diesjährigen Reisemarkt Ostbahnhof zu spüren. Die Nationalparkregion gewinnt immer mehr an Bekanntheit und Beliebtheit bei Touristen. Traditionell beraten auf dieser Messe der Tourismusverein Nationalpark Unteres Odertal und Mitarbeiter des Nationalparks die Besucher gemeinsam. Der letztjährige Brandenburg-Tag in Schwedt/Oder veranlasste viele Gäste, den Stand zu besuchen und sich Ausflugs- und Reisetipps für die beginnende Saison geben zu lassen. Ob Radausflüge mit dem Uckermarkshuttle oder Tourentipps, die Nachfrage rund ums Radeln ist ungebrochen. Aber auch die jährlich um den 3. Oktober stattfindende Kranichwoche und die Parkfestspiele der Uckermärkischen Bühnen Schwedt liegen hoch im Kurs.

*Tourismusverein
Nationalpark Unteres Odertal e. V.*



TOURISMUSVEREIN
Nationalpark Unteres Odertal e.V.

Mitstreiter zur Schwedter Mittsommernacht am 24. Juni 2011 gesucht

Unter dem Motto „Zurück ins Mittelalter“ werden die Schwedter Jugendvereine zur Mittsommernacht von 17 bis 20 Uhr in der Karthausstraße ein Kinderfest ausrichten:

Neben Bastelständen und Kinderschminken zum Thema Mittelalter gibt es auch ein Quiz und verschiedene Mitmachaktionen wie Mittelalterspiele und Bogenschießen. Eine Springburg lädt zum Austoben ein. Die Hexe Kleks wird einen Zauberkrauttrunk brauen, mit den Kindern Hexenbesen bauen und tolle Geschichten am Spinnrad erzählen. Wer möchte, kann auch ein Erinnerungsfoto in einem Mittelalterkostüm mit nach Hause nehmen.

An ca. 20 Stationen können die Kinder Punkte sammeln. Je nach Punktzahl bekommt jedes aktive Kind einen Preis. Zur Stärkung gibt es Popcorn und Zuckerwatte. Sehenswert für Kinder und Eltern wird auch das Bühnenprogramm auf der

8 mal 6 Meter großen Bühne mit dem Theaterstück „Die schaurige Geschichte auf Burg Drachenstein“, einer Mittelaltermodenschau sowie Tanz- und Musikgruppen aus Schulen und Vereinen. Zum Abschluss gegen 20:00 Uhr startet der Lampionumzug mit dem Spielmannszug der SSV PCK 90 in Richtung Uckermärkische Bühnen.

Die AG Jugend sucht noch Mitstreiter für das Bühnenprogramm, egal ob Tänzer, Musiker, Gaukler, Ritter oder Feuerspucker. Auch originelle Aktionen in der Karthausstraße zum Thema Mittelalter sind noch gefragt. Akteure, die sich gern präsentieren möchten, können sich bei Kerstin Michaelis im Uckermärkischen Jugendwerk (Telefon 03332 510953) oder bei Annette Clauß im Theater Stolperdraht (Telefon 03332 23551) melden.

i. A. Annette Clauß
AG Jugend in Schwedt

Stadtdienst – Hotline 446-446

**Montag bis Donnerstag
Freitag**

**von 07:00 bis 18:00 Uhr
von 07:00 bis 15:00 Uhr**

Stolpersteine

Am 25. März 2010, also fast vor einem Jahr, hat der Kölner Künstler Gunter Demnig in Schwedt die ersten drei „Stolpersteine“ in unserer Stadt gesetzt. Die „Stolpersteine“ sollen Einheimische und Besucher an die Menschen erinnern, die hier in Schwedt ihren letzten Wohnort hatten und während der Naziherrschaft ums Leben kamen. Viele Schwedter Bürger haben für die kleinen Denkmale aus Stein Geld gespendet. Sicher werden manche fragen: Warum konnten erst drei „Stolpersteine“ gesetzt werden?

Bevor wir weitere Steine setzen, müssen umfangreiche Vorarbeiten geleistet werden. Eine Arbeitsgruppe des „Bündnis gegen Fremdenfeindlichkeit, Gewalt und Rassismus Schwedt“ und Mitarbeiter/Innen des Stadtmuseums und der Stadtverwaltung stehen mit lebenden Angehörigen vor allem jüdischer Opfer in Briefkontakt. Sie müssen, bevor ein Stein gesetzt werden kann, dazu Erlaubnis erteilen. Danach muss zu den Namen der Opfer und deren Daten (Geburt, Tod und Todesort) recherchiert werden. Schließlich wird erkundet, wo die letzte Schwedter Wohnung

des Opfers war, denn dort nur, kann und soll der entsprechende „Stolperstein“ gesetzt werden. Schon Letzteres ist nicht leicht zu ermitteln, denn es haben sich nicht nur die Hausnummern von damals, sondern auch die Namen und Führungen der Straßen sehr verändert. Das alles erfordert Mühe und Zeit. Hier sind wir besonders Herrn Hans-Joachim Görl sehr dankbar, dass er mithilft. Er ist, wenngleich er Ende des Krieges noch Kind war, ein wichtiger Zeitzeuge. Zwei „Stolpersteine“, die von Herrn Demnig schon angefertigt sind und der „Arbeitsgruppe Stolpersteine“ vorliegen, konnten bisher nicht gesetzt werden. An dem Ort, wo sie gesetzt werden müssen, wird noch bis mindestens 2012 eine Baustelle sein.

Die „Arbeitsgruppe Stolpersteine“ konnte in den vergangenen Wochen Daten für 3 weitere Steine an Herrn Demnig melden. Wir planen, während der „Woche des ausländischen Mitbürgers“ im September dieses Jahres die nächsten Steine zu setzen.

Die Höhe der bisher eingegangenen Spenden, die auf dem Konto der evangelischen Kirchengemeinde zweckgebunden gebucht sind, beträgt zur Zeit etwas über 1500 Euro. Wir nehmen gern weitere Spenden entgegen, denn wir vermuten, dass in den nächsten Jahren noch 15 bis 20 Steine gesetzt werden können. Noch in diesem Jahr sollen von der Stadt zwei Schautafeln errichtet werden, die vor allem unseren Besuchern einen Überblick darüber bieten, an welchen Stellen des Stadtgebietes Steine liegen.

Allen, die mit einem Spendenbeitrag dafür sorgen, dass diese Zeichen des „Nicht-Vergessen“ errichtet werden können, soll auf diesem Wege herzlicher Dank gesagt sein. Die Spenden werden ausschließlich für das Herstellen und Setzen der Steine genutzt. Darüber hinaus soll auch all jenen gedankt sein, die ehrenamtlich mithelfen, dass Daten und Orte zum Setzen der „Stolpersteine“ sicher recherchiert werden.

*Hans-Rainer Harney
Sprecher von „Bündnis gegen
Fremdenfeindlichkeit, Gewalt und Rassismus
Schwedt“*

Vorstellung „Wilder Panther, Keks!“ im THEATER Stolperdraht

Die nächsten Vorstellungen des aktuellen Jugendstückes „Wilder Panther, Keks!“ finden am 3. Mai 2011 um 11:30 Uhr und am 23. Mai 2011 um 10:45 Uhr im Saal des „Kosmonaut“ in der Berliner Straße 52 in Schwedt statt. Für beide Vorstellungen gibt es noch Karten.

Zum Stück: Max ist am Ende. Die Eltern sind sauer, weil er von der Schule geflogen ist, und Jessica, seine erste große Liebe, will nichts mehr von ihm wissen. Das Elend lauert hinter jeder Ecke. Schön ist die Jugend? Von wegen. Das Leben schmeckt für Max nach Hölle. Darum dröhnt er sich zu mit einem Mix aus Pillen und Alkohol und landet prompt im Himmel vor munteren Engeln. Von Langeweile ist über den Wolken nichts zu spüren. Jimi Hendrix mischt die Schalmengruppe auf und die weibliche Engelschar ist an der neuesten Schminktechnik mehr als nur wenig

interessiert. Doch schließlich besinnt sich der himmlische Hilfstrupp auf seine eigentliche Bestimmung. Max soll geholfen werden. Er muss sich entscheiden, ob er was mit seinem Leben anfangen will oder es einfach so wegwirft. Eines aber kann Max von nun an gewiss nicht mehr: im Selbstmitleid ersaufen und das Opferlamm mimen. Denn Max vermag sich vielleicht selbst zu betrügen, aber keine Engel. Die sind total genervt von seiner Masche, den wilden Panther zu spielen und dann zu schmallen, wenn er seinen Keks nicht bekommt. Und so erweist sich beim genaueren Hinsehen das Leben als gar nicht so übel und (fast) jedes Problem als lösbar, wenn es nur richtig angepackt wird.

Dem Autor Günter Jankowiak gelingt es, die als existentiell empfundenen Alltagsprobleme jugendlicher ganz ernst zu nehmen und doch mittels wunderbar schräger Situationen zu entkrampfen. Hier ist kein Platz für Rührseligkeit, kollektive Depression und Selbstmitleid. Was bleibt, ist eine ebenso anrührende wie urkomische, immer aber wahrhaftige Auseinandersetzung mit all den menschlichen Hoffnungen und Sehnsüchten, ob nach Liebe, Freundschaft, Geborgenheit oder Anerkennung.

Das Stück wird noch bis Ende des Schuljahres angeboten. Gern vereinbaren wir auch individuell Termine für große Gruppen und Klassen. Kartenvorbestellungen und Informationen im Büro THEATER Stolperdraht e.V. im „Kosmonaut“ (Hintereingang) in der Berliner Straße 52, Tel.: 03332 23551, www.theaterstolperdraht.de

THEATER Stolperdraht e. V.

AKTIONSGEMEINSCHAFT CITY
IM HERZEN DER STADT SCHWEDT



Kinderfest am 7. Mai 2011, Platz der Befreiung Die Aktionsgemeinschaft City Schwedt informiert

Unser Mitglied, die V-R Bank Uckermark-Randow eG, wird am 7. Mai 2011 ein Kinderfest auf dem Platz der Befreiung organisieren. Unterstützung erhalten die Mitarbeiter der Bank von der Kindervereinigung Schwedt. Von 10 bis 16 Uhr wird buntes Treiben und Kinderlachen vorherrschen. Was wird geboten? Natürlich gehört zu so einem Fest eine Hüpfburg zum Austoben. Es wird sportliche Wettkämpfe geben, Spiel und Spaß ist das Motto. Wer es ruhiger mag, nimmt Platz an der Bastelstraße, die von der Kindervereinigung betreut wird. Das Kinderschminken gehört ebenso dazu. Für das aktive Mitmachen können die kleinen Gäste auch so manchen Preis abräumen. Das Programm wird moderiert und Musik ist auch dabei.

Eltern, die an diesem Samstag noch ihren Wochenendeinkauf erledigen möchten, können ihre Kinder mit ruhigem Gewissen in die Obhut der Veranstalter geben.

Also den Termin vormerken und den Kindern viel Spaß und Freude gönnen.

Aktionsgemeinschaft City Schwedt e. V.



Information des Zweckverbandes Ostuckermärkische Wasserversorgung und Abwasserbehandlung zur Beitragserhebung für vor 1990 angeschlossene Grundstücke (Altanschießer) und zur Änderung des Verhältnisses zwischen Beiträgen und Gebühren (Deckungsgrad)

Der ZOWA hat auf der Grundlage des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in seiner Satzung festgelegt, dass der Aufwand für die Herstellung der leitungsgebundenen öffentlichen Schmutzwasseranlage über Beiträge und Gebühren finanziert wird.

Bisher wurden Beiträge **nur für nach** 1990 angeschlossene Grundstücke erhoben, weil die verantwortlichen Stellen bis zur Jahrtausendwende davon ausgingen, alle zu DDR-Zeiten und davor angeschlossenen Grundstücke können nicht zu Beiträgen herangezogen werden. Bis zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes Brandenburg (KAG) in 2004 betrachtete man diese Beiträge als verjährt.

Die Beitragspflicht entsteht nach § 8 Abs. 7 des Kommunalabgabengesetzes Brandenburg (KAG) „sobald das Grundstück an die Einrichtung oder Anlage angeschlossen werden kann, frühestens jedoch mit dem In-Kraft-Treten der rechtswirksamen Satzung.“

Erst mit einem Gerichtsurteil vom Dezember 2007 hatte die Rechtsprechung unmissverständlich geklärt, dass alle an die zentrale Schmutzwasserentsorgung angeschlossenen Grundstücke beitragspflichtig sind und aus kommunalabgaberechtlicher Sicht nicht die Möglichkeit besteht, von einer Beteiligung der Altanschießer an den Investitionen für öffentliche Abwasserentsorgungsanlagen abzusehen.

Diese Altanschießerproblematik betrifft z. B. große Teile der Kernstadt Schwedt (ohne Ortsteile), die Kernstadt von Angermünde und eine geringe Anzahl von Grundstücken in Passow, Polßen und in den Angermünder Ortsteilen Greiffenberg und Wolletz. Die kalkulierten Beiträge dienen der Refinanzierung der nach 1990 vorgenommenen Investitionen in die öffentliche Schmutzwasseranlage, das sind 10 Kläranlagen, Schmutzwasserkanäle, Pumpstationen und Druckleitungen.

Über die Beiträge wird nur ein Teil des Aufwandes für die Herstellung der öffentlichen Anlage gedeckt. Den verbleibenden Rest finanzieren die



Anschlussnehmer über die laufenden Gebühren. Die Eigentümer der nach 1990 angeschlossenen Grundstücke haben Beitragsbescheide erhalten und laufende Gebühren gezahlt, die altangeschlossenen Grundstücke bisher nur die Gebühren. Mit der Veranlagung der Altanschießer soll nach der Rechtsprechung eine Gleichbehandlung aller Anschlussnehmer erreicht werden.

Historisch bedingt sind die Eigentümer der altangeschlossenen Grundstücke besonders stark belastet, insbesondere wenn Vermieter die Mieter nicht an den Aufwendungen für die Beiträge beteiligen können.

Auf diese Problematik hat der Zweckverband, die betroffenen Wohnungsunternehmen und Kommunen beim Gesetzgeber und den verantwortlichen Ministerien hingewiesen. Ein allgemeingültiger Lösungsvorschlag oder eine Gesetzesanpassung konnte nicht erreicht werden. Alle Bemühungen erreichten lediglich eine Fristverlängerung bis zum 31.12.2011 für die Erhebung von Altanliegerbeiträgen.

Das Innenministerium hat aber einige Hinweise gegeben, wie die Gesamtsituation möglicherweise zu entschärfen ist.

Aus diesen Möglichkeiten hat der Vorstand des ZOWA als wirtschaftlich vertretbarste Lösung vorgeschlagen, den Deckungsgrad (Verhältnis von Beiträgen zu Gebühren) zu ändern und damit die Finanzierung über Beiträge zu verringern und den Finanzierungsanteil durch Gebühren zu erhöhen. Folge der Veränderung des Deckungsgrades ist aber eine Ungleichbehandlung der Beitragszahler, für die bereits Beiträge mit höherem Deckungsgrad erhoben wurden. In Beachtung des Artikels 3 des Grundgesetzes ist diesen ein Ausgleich zu zahlen. Das bedeutet, die Beiträge werden mit dem neuen Deckungsgrad nochmals berechnet und der Differenzbetrag zurück erstattet. Damit

sind alle Anschlussnehmer gleichbehandelt und die künftigen Gebühren sind für alle gleich.

Um die Liquidität des Zweckverbandes nicht zu gefährden, können die Rückerstattungen erst nach der Erhebung der Altanliegerbeiträge erfolgen.

Fließen dem Zweckverband Beitragssummen über den Rückzahlungsbetrag hinaus zu, wirken sich diese mindernd auf die Mengengebühr aus, weil sie bei der Kalkulation der Gebühren berücksichtigt werden müssen.

Für die Mitarbeiter des Zweckverbandes bedeutet die Lösung dieses durch die Gesetzes- und Rechtslage entstandenen Problems eine enorme Arbeitsbelastung. Es sind ca. 3.000 Bescheide festzusetzen und mehr als 4.000 Beiträge neu zu berechnen. Sie werden sich im Interesse der bisher praktizierten Solidarität im Verband und der im Grundgesetz verankerten Gleichbehandlung dieser Aufgabe stellen.

Vor Festsetzung der Beitragsbescheide erhalten betroffene Grundstückseigentümer eine Anhörung mit den relevanten Grundstücksdaten zur Prüfung und gegebenenfalls Korrektur. An diesem Punkt ist die Mitarbeit der Bürger für den Zweckverband sehr wichtig.

Besonders belastete Grundstückseigentümer erhalten wie bisher auch die Möglichkeit Stundungen und Ratenzahlungen sowie Zahlungserleichterungen zu beantragen. Grundlage dafür sind § 222, 227, 234, 238 und 240 der Abgabenordnung (AO) sowie das KAG, das im § 12 ausdrücklich darauf verweist. Über die Gewährung muss im Einzelfall entschieden werden.

Für die Trinkwasserversorgung und die dezentrale Entsorgung erhebt ZOWA satzungsgemäß keine Beiträge. Die vorgenannte Problematik trifft also für diese Bereiche nicht zu.

Weitere Informationen können Sie unter www.zowa-online.de abrufen.

gez. S. Ambos
Verbandsvorsteherin

Werden Sie Gastfamilie! Holen Sie sich die Welt nach Hause!

Für Schülerinnen und Schüler aus Cali /Kolumbien sucht der Schwaben International e. V. **aufgeschlossene Familien**, die gerne einmal mit einem jungen Menschen aus einem anderen Kulturkreis zusammen leben und den Alltag teilen würden. Die Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache. Sie kommen für die Dauer eines Schuljahres nach Deutschland und werden bundesweit in Gastfamilien untergebracht.

Familienaufenthalt
27. August 2011 bis 14. Juli 2012
15 Schüler(innen), 15–16 Jahre
ausreichende Deutschkenntnisse

Gegenbesuche in Cali zu denselben Bedingungen sind herzlich willkommen!

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Schwaben International e.V., Umlandstr. 19,
70182 Stuttgart
Tel. 0711 23729-13, Fax: 0711 237 29-31
schueler@schwaben-international.de,
www.schwaben-international.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Erfolgsidee „EnergieMesse“ findet am 6. und 7. Mai 2011 ihre Fortsetzung Zukunftsbranche präsentiert sich erneut in Uckermark-Kreisstadt

Die 6. Prenzlauer EnergieMesse findet am 6. und 7. Mai 2011 unter der Schirmherrschaft von Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck statt. Die Vorbereitungen sind bereits im Gange. „Die Messe soll so innovativ wie die Branche selbst sein“, so Silke Liebher, Stabsstellenleiterin Wirtschaftsförderung und Tourismus der Stadt Prenzlau., die über neue Inhalte und Akzente informiert.

„Stärker als bisher wollen wir junge Leute ansprechen. Zum einen, um ihnen Einblicke in das breite Themenfeld erneuerbarer Energien zu bieten und zum anderen, um ihnen ihre eigenen, damit im Zusammenhang stehenden Chancen aufzuzeigen. Dabei geht es ganz konkret um Ausbildungsmöglichkeiten in der Region. Die gibt es. Was aber oft fehlt, sind junge Leute, die mit der entsprechenden Motivation und den dafür notwendigen Leistungen ihre Bewerbungen bei den Unternehmen einreichen.

So soll das Thema Bildung und Fachkräftesicherung Schwerpunkt des ersten Messtages am 6. Mai sein. „Es wird themenspezifische Fachvorträge, eine Ausbildungs- und Stellenbörse, umgesetzt in Kooperation mit der Arbeitsagentur und dem Netzwerk Fachkräftesicherung Uckermark, geben. Schüler der Oberschulen können sich somit gleich vor Ort vorstellen und über Berufschancen mit den jeweiligen ausstellenden Unternehmen diskutieren. Im Vorraum der Uckerseehalle werden Jugendliche im Rahmen der FIRST LEGO League ihre Roboter und Lösungen präsentieren und zum Mitmachen einladen.

Für die jüngeren Besucher haben wir an beiden Messtagen das mobile Exploratorium aus Potsdam eingeladen. Hier können neugierige Kinder zwischen 4 und 13 Jahren in die Rolle richtiger Forscher schlüpfen und ausprobieren, klickern und experimentieren. Hier lernen Kinder, dass Wissenschaft farbenfroh und spannend sein kann!

Ebenfalls neu ist, dass noch stärker als bisher die rund 1 000 Quadratmeter Außenfläche mit dem Themenschwerpunkt „Elektromobilität“ ins Blickfeld gerückt werden. Hier wird beispielsweise am

Messesamstag das Naturerlebnis Uckermark seine Trikes und E-Bikes präsentieren, die Stadtwerke stellen an ihrem Außenstand alternative Antriebe vor und ENERTRAG bringt Wasserstofffahrzeuge mit.

Die Veranstaltung soll dazu beitragen, Endverbraucher Wege aufzuzeigen, wie durch den Einsatz bzw. die Anwendung erneuerbarer Energiesysteme im privaten Bereich dazu beigetragen werden kann, Ressourcen wie Erdöl, Erdgas und Kohle, die nur noch begrenzt zur Verfügung stehen, im Interesse einer sauberen Umwelt zu schonen.“



Interessenten, die sich über die 6. Prenzlauer EnergieMesse informieren oder selbst mit einem Stand vertreten sein wollen, können sich direkt an das Koordinationsbüro bei der Stadt Prenzlau wenden. Kontakt: Stadt Prenzlau, Wirtschaftsförderung, Silke Liebher, Am Steintor 4, 17291 Prenzlau, Tel. 03984 753023, Fax 03984 754499, Mail: info@energiemesse-prenzlau.de, www.energiemesse-prenzlau.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Akademie 2. Lebenshälfte informiert

Der Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte unterstützt die Herausbildung eines neuen Selbstbewusstseins der Älteren und fördert ihre Motivation zu lernen, sich einzubringen und somit möglichst lange gesund und freudvoll in der Gesellschaft mitwirken zu können. Das Leben nach dem Arbeitsleben ist bunter und individueller geworden. Mit dieser Entwicklung einher geht auch ein neues Verständnis von Bildung, eine neue Lust am Lernen und an Aktivitäten im Alter. Dieses möchte unser Verein mit vielfältigen Veranstaltungen und Kursen unterstützen:

Computer Kurse: (in kleinen Gruppen max. 6 Teilnehmer)

- PC-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene
- PC-Grundlagen – Windows XP/7
- Digitale Bildbearbeitung
- Videobearbeitung
- Internet und E-Mail

Fremdsprachen:

- Englisch
- Polnisch

Körperliche Aktivitäten:

- Yoga
- Präventive Rückenschule
- Pilates – Beckenbodentraining
- die 5 „Tibeter“

Vorträge und Veranstaltungen:

- Vorsorge im Alter
- Kraftfahrerstammtisch
- Lichtbildervorträge

Fahrradexkursionen:

- Rund um Schwedt (jeden letzten Donners- tag im Monat)

Ideen und Vorschläge für neue Veranstaltungen sind sehr erwünscht.

Anmeldungen und Informationen erhalten Sie in unserem Kontaktbüro: Ringstraße 15, Raum 308, 16303 Schwedt/Oder, **Telefon 03332 838224**

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do.: 08:00–16:00 Uhr
Fr.: 08:00–13:00 Uhr

Akademie 2. Lebenshälfte

Das Amtsblatt für die
Stadt Schwedt/Oder
„Schwedter Rathausfenster“ erhalten Sie auch
im Foyer des Rathauses und
im Rathaus Haus 2.

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder Schwedter Rathausfenster

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder erscheint nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister
Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder
Tel. 03332 446-205

E-Mail: buergermeister.stadt@schwedt.de
Internet: www.schwedt.eu

Verantwortlich für den Inhalt des redaktionellen Teiles „Schwedter Rathausfenster“:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 446-306

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de
Internet: www.schwedt.eu

Verlag, Druck und verantwortlich für Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,
Tel. 030 / 28 09 93 45,

E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **25. Mai**;
Anzeigenschluss ist am **11. Mai**.

Arbeitslosen-Service-Einrichtung Schwedt (ASE)

Die ASE bietet in Schwedt und Umgebung für Erwerbslose und von Erwerbslosigkeit bedrohte sowie sozial benachteiligte Personen in verschiedenen Projekten Hilfestellung bei der Bewältigung der zunehmenden Probleme mit der Arbeitslosigkeit an.

In der Beratungsstelle befassen sich die Mitarbeiter nicht nur mit allen Fragen, die sich aus der Erwerbslosigkeit ergeben, sondern bieten auch ganz praktische Hilfe an. Bei uns können sich die Erwerbslosen Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen sowie auch der Online Bewerbung holen. Auch leisten wir Hilfestellung bei der Ausstellung von diversen Anträgen (z.B. ALG I, ALG II, BAB, Bafög, Wohngeld...) und der Recherche nach Arbeitsplätzen. Gerne überprüfen wir auch Ihre Leistungsbescheide.

Des Weiteren können sich sozial benachteiligte Familien mit gut erhaltener Bekleidung von Kopf bis Fuß für Groß und Klein sowie mit Haushaltsartikeln ausstatten. Um bedürftigen Menschen

weiterhin helfen zu können, nehmen wir gerne Ihre Spenden, wie gut erhaltene Bekleidung für Kinder und Erwachsene, Spielsachen und Haushaltsartikel (Tassen, Teller, Gläser, Töpfe und kleinere elektrische Geräte) entgegen und möchten uns bei allen bisherigen Spendern recht herzlich bedanken.

Besuchen Sie uns in der Ringstraße 15 oder rufen Sie einfach an. Telefonisch erreichen Sie uns unter **03332 416271**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag

07:30–16:00 Uhr

Dienstag

07:30–17:00 Uhr

Freitag

07:30–12:30 Uhr

ASE Schwedt
Öffentlichkeitsarbeit



SEIT 1990 DIE NR. 1

DUM

IN SCHWEDT

KFZ-ZULASSUNGS-DIENST WERNER SCHULZ

Neuzulassungen/Umschreibungen/Halterwechsel/Abmeldungen
Stilllegungen/Technikeintragungen/Ersatz von Kfz.-Scheinen

GARTENSTR. 18 / 16303 SDT

TELEFON: 0 33 32 / 2 23 42



– Anzeige –

Seit 15 Jahren rollen die Draisinen zwischen Fürstenberg und Templin

Zahlreiche Tourmöglichkeiten ganz nach Lust und Laune

Seit nunmehr 15 Jahren bestimmt das surrende Geräusch von Fahrradraisinen das Geschehen auf der einstigen Bahnlinie zwischen Fürstenberg und Templin. Längst hat sich im Norden Brandenburgs daraus eine echte Erfolgsgeschichte entwickelt.

Jährlich steigen mehrere Hundert Ausflügler auf die Fahrzeuge, die wie ein gewöhnliches Fahrrad angetrieben werden. Zwei Personen treten in die Pedalen, während zwei weitere auf der Mittelbank auf ihren Einsatz warten und die Fahrt genießen. Je nach Lust und Kondition können sie sich auch in dieser Saison zwischen Ganztages- oder Halbtagestouren entscheiden.

Die langen Abschnitte beginnen und enden an der Draisinenstation Templin, während die halbtägigen Touren an der Ausgabestation in der Havelstadt Fürstenberg starten. Niemand braucht dabei eine Kollision mit einer anderen Draisine im Gegenverkehr zu befürchten.



Die Wendestation befindet sich jeweils in Hohenlychen. Die bis zu 34 bzw. 25 Kilometer sind auch von wenig trainierten Gästen zu schaffen. Das liegt nicht allein am überwiegend flachen Streckenprofil, sondern vor allem an

den vielen Möglichkeiten für eine Pause. An 14 gekennzeichneten Stellen können die Draisinen einfach aus dem Gleis genommen werden. Dann steht dem Badespaß und dem

Picknick im Grünen nichts mehr entgegen. Ganz nah liegen außerdem das Kirchlein im Grünen in Alt-Placht, das Flößereimuseum in Lychen und die Weihnachtsmannstube in Himmelpfort. Auch Einkehrmöglichkeiten fehlen nicht. Deutschlands älteste Draisinenstrecke ist täglich von April bis Oktober geöffnet. Ausflügler können täglich von beiden Endpunkten starten und spätestens nach 16 bzw. 12 Kilometern umkehren. Es werden Tages- und Halbtagestouren angeboten.

Eine Reservierung wird empfohlen.



Alle Details finden sich auf einem Faltpfan und auf www.erlebnishahn.de oder telefonisch unter **03377 / 330 08 50**



Veranstaltungen in Schwedt/Oder

Auszug aus www.schwedt.eu/veranstaltungskalender

Mai 2011

Höhepunkte

- 01.05., 10:00–17:00 Uhr, Platz der Befreiung, www.flohmaxx.de,
Flohmaxx – der Flohmarkt in Schwedt/Oder
- 01.05., 14:00–18:00 Uhr, Haus Heinrichslust, www.kvschwedt.de,
Kinder- und Familienfest der Kindervereinigung
- 06.05.–15.05., Festwiese, **Schausteller auf der Festwiese**
- 07.05., 10:00–16:00 Uhr, Platz der Befreiung, www.agcityschwedt.de
Kinderfest
- 07.05., 14:00–17:00 Uhr, Parkgarten Criewen, **Baumblütenfest**
- 08.05., Sporthalle „Neue Zeit“, Vereinshaus „Kosmonaut“ und
Sporthalle Dreiklang, **Tanzseminare im Garde- und Showtanz**
- 13.05., 09:30 Uhr, Oder-Center, **Family Day**
- 13.05., 10:00 Uhr, Külzclub, **3. Europafest rund um den Külzclub**
- 13.05., 19:00 Uhr, Sporthalle „Neue Zeit“, www.boxen-ubv1948.de,
Boxen – Länderkampf
- 14.05., 10:00 Uhr, Uckermärkische Bühnen Schwedt, **Wohlfühlmesse „aktiv. vital. gesund“**, 16:00–19:00 Uhr, östliches Bollwerk,
Neptunfest mit Enthüllung und Einweihung der Bronzeskulptur
„Seejungfrau mit schwimmendem Kind“
- 15.05., 14:00–16:00 Uhr, Stadtmuseum, Bauensemble Synagogengie-
nerhaus und Ritualbad, www.schwedt.eu/stadtmuseum,
Internationaler Museumstag
- 21.05.–22.05., Blumenhagen, www.motorsportclub-schwedt.de,
**Europameisterschaft und Deutsche Meisterschaft im Moto-
cross**
- 22.05., 10:00–14:00 Uhr, Oder-Center,
17. Tour des Natur – am Tag der Artenvielfalt raus ins Grüne,
Gemeinschaftsaktion von MOZ, Oder-Center und Nationalpark
- 27.05.–29.05., Festwiese, **Circus Constanze Busch**
- 28.05.–29.05., 10:00 Uhr, Uckermärkische Bühnen Schwedt,
www.uv-uckermark.de,
7. INKONTAKT – Die Leistungsschau der Uckermark
- 28.05., 14:00–18:00 Uhr, Kunower Feuerwehrmuseum,
www.feuerwehrhistorik-kunow.de, **Eröffnung der neuen Ausstel-
lungshalle und Besichtigung des Museums**

Ausstellungen

- Ausstellung des Stadtarchivs im Rathaus Haus 2,
Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Telefon: 03332 446-790,
www.schwedt.eu/stadtarchiv,
Montag, Mittwoch, Donnerstag, 07:00–15:00 Uhr,
Dienstag 07:00–18:00 Uhr, Freitag 07:00–12:00 Uhr,
Kunow gestern und heute, 16.05.–29.07.
- Galerie am Kietz, Gerberstraße 2, Telefon: 03332 512410,
www.kunstverein-schwedt.de, Dienstag, Mittwoch 10:00–16:00 Uhr,
Donnerstag 10:00–18:00 Uhr, Sonntag 15:00–17:00 Uhr
Matthias Schilling „Zwiesgespräche – Aquarelle und Zeichnung“,
16.04.–22.05., **Polnische Künstler**, 28.05.–30.06.
- Stadtmuseum Schwedt/Oder, Judenstraße 17, Telefon: 03332 23460,
www.schwedt.eu/stadtmuseum,
Sonntag 14:00–16:00 Uhr, Mittwoch bis Freitag 10:00–17:00 Uhr
„Zwischen Pflicht und Kür – Lebenslinien Schwedter Frauen“,
28.11.2010–22.05.2011; Besichtigung jüdisches Ritualbad: 02.04.–

27.09., Dienstag 10:00–17:00 Uhr, Samstag 14:00–17:00 Uhr

Tabakmuseum Vierraden, Breite Straße 14, Telefon: 03332 250991,
www.tabakmuseum-vierraden.de, Dienstag bis Donnerstag
10:00–16:00 Uhr, Samstag, Sonntag 10:00–17:00 Uhr
„Ein frischer Duft liegt in der Luft“ – Kräuterausstellung,
15.05.–30.09.

Evangelische Kirche, Oderstraße 35, Telefon: 03332 22083
Sonntag–Freitag 14:00–16:00 Uhr, Sonnabend 10:00–17:00 Uhr
Das Vaterunser im Blick der Konfirmanden, 17.04.–15.07.
(Während der Öffnungszeiten sind Turmbesteigungen auf eigene
Gefahr möglich.)

Kino

Kino FilmforUM, Handelsstraße 23, Telefon: 03332 449-290
www.filmforum-schwedt.de, Kassenöffnung: täglich 30 Minuten vor
der ersten Vorstellung | Dienstag: **Kinotag**
jeden 1. Mittwoch im Monat 20:30 Uhr: **ladies only**
jeden letzten Mittwoch im Monat 15:00 Uhr: **Seniorenkino**
jeden 3. Mittwoch im Monat 20:00 Uhr: **Männerabend**

Konzert, Theater, Vortrag, Lesung

Uckermärkischen Bühnen Schwedt, Berliner Straße 46–48,
Telefon: 03332 538-111, www.theater-schwedt.de
01.05., 15:00 Uhr, Durchgeknallt im Elfenwald
03.05., 04.05., 24.05., 10:30 Uhr; 24.05., 18:00 Uhr, Kabale und Liebe
05.05., 23.05., 10:30 Uhr, Sonjas Entscheidung
05.05., 19:30 Uhr, Deutsche sehen dich an
06.05., 07.05., 19:30 Uhr, Der kleine Horrorladen
08.05., 13.05., 19:00 Uhr, Eine Leiche zum Entrée
09.05., 11.05., 12.05., 16.05., 18.05., 19.05., 19:30 Uhr, Damenwahl
– wie im Himmel so auf Erden
10.05., 19:30 Uhr, Les(e)bar: Ich setze mich sehr gern zwischen Stühle
12.05., 19:30 Uhr, Einer flog über das Kuckucksnest
14.05., 19:30 Uhr, Die Fledermaus
20.05., 19:30 Uhr, La fête champêtre – Ein Theaterfest auf dem Land
21.05., 19:30 Uhr, Pucks Sommernachtsshow
21.05., 22:30 Uhr, Nach(t)spiel: Andy one man – one voice
21.05.–11.09., Parkfestspiele 2011
22.05., 15:00 Uhr, Willkommen im Grünen – Serenade der
Schwedter Chöre

Berlischky-Pavillion, Lindenallee 28

17.05., 19:30 Uhr, Festliches Konzert der Maxim Kowalew Don Kosaken

Musik- und Kunstschule „Johann Abraham Peter Schulz“,

Berliner Straße 56, Telefon: 03332 266311,

www.musikschule-schwedt.de

05.05., 18:00 Uhr, Vortragsabend Gitarre

09.05., 18:00 Uhr, Vortragsabend Blechbläser/Keyboarder

16.05., 18:00 Uhr, Musizierstunde für Prüfungsschüler

19.05., 18:00 Uhr, Vortragsabend Gitarre

24.05., 26.05., 18:00 Uhr, Vorstellung „Jugend tanzt“

Evangelische Kirche, Oderstraße 35, Telefon: 03332 33083

15.05., 17:00 Uhr, Konzert der Kantorei St. Katharinen

29.05., 17:00 Uhr, Konzert Solostimmen

Stadtmuseum Schwedt/Oder, Judenstraße 17, Telefon: 03332 23460,

www.schwedt.eu/stadtmuseum,

19.05., 18:00 Uhr, Lesung „Tiere in Menschengestalt“

Asklepios Klinikum Uckermark GmbH, Auguststraße 23–25,
Telefon: 03332 530, www.asklepios.com/schwedt
11.05., 10:00 Uhr, 5. Schwedter Schlaganfallsymposium
12.05., 17:00–18:30 Uhr, Großelternkurs
15.05., 10:15 Uhr, Sonntagsvorlesung „Endlich beschwerdefrei –
Neue Methoden bei chronischen Schmerzen“
30.05., 16:00–17:30 Uhr, Geschwisterschule

Wanderungen, geführte Touren

01.05., 09:00 Uhr, Stadtbrücke, „Wir radeln in den Mai“ mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.
01.05., 10:00–15:00 Uhr, Criewen, Nationalparkhaus, Wanderung mit der Naturwacht „Landschaft, die die Gletscher formten. Eiszeitgeologie – hautnah“
05.05., 08:00 Uhr, Parkplatz ubs, Wanderung mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V. „Auf den Spuren der Mönche“
07.05., 07:00 Uhr, Bahnhof, **Kleiner Wandertag Berlin-Brandenburg** mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V., Anmeldung unter 32100
11.05., 11:00 Uhr, Bahnhof, Wanderung „Es grünt so grün im Hangwald des Nationalparks Unteres Odertal“, Anmeldung erforderlich bis 2. Mai unter 03332 25590 (Tourismusverein)
07.05., 21.05., 10:30 Uhr, Vierradener Straße 34, Stadtführungen durch Schwedt/Oder „Markgrafen – Tabak – Stadtbau“
12.05., 11:10 Uhr, ZOB, Veteranenwanderung mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V. „Das Kloster Chorin“
15.05., 10:00–13:00 Uhr, Gatow, Kanalbrücke, Radwanderung mit der Naturwacht „Landschaft im Wandel – Kulturlandschaft und Wildnisgebiete. Die Schutzzonen im Nationalpark“
19.05., 08:00 Uhr, Parkplatz ubs, Wanderung mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V. „Auf dem Fernradweg Berlin-Usedom“
21.05., 08:00 Uhr, Parkplatz ubs, Wanderung mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V. „Zum 5. Mal nach Bühlowsiege“
28.05., 10:00–14:30 Uhr, Gartz, Kanonenschuppen, Ranger-Erlebnistour „Wunderwelt der Trockenrasen“, Anmeldung erforderlich bis 21. Mai unter Telefon 03332 2677-201

Sport

Streetballturnier, www.oder-center.de, 28.05., 10:00 Uhr, Oder-Center
17. Polderlauf, 28.05., 10:00 Uhr, Sportplatz Bildungszentrum
Pokalwettkampf im Schwimmen, www.schwimmen-schwedt.de, 28.05., 10:00–18:00 Uhr, Freizeit- und Erlebnisbad „AquariUM“

Gottesdienste

Adventgemeinde Schwedt/Angermünde, Kommunikationszentrum Schwedt, Julian-Marchlewski-Ring 103 b, Telefon: 03332 515568, Sonnabend: 10:00 Uhr Bibel im Gespräch, 11:00 Uhr Predigt
Evangelische Kirchengemeinde St. Katharinen, www.schwedt-evangelisch.de,
Gemeinderaum, Oderstraße 18, Telefon: 03332 22083, Bibelstunde: 05.05., 19.05., 26.05., 14:30 Uhr | Gottesdienst mit Geburtstagssegnen: 08.05., 10:00 Uhr | Frauenkreis und Seniorinnencafé: 10.05., 14:00 Uhr | Frauen- und Mütterkreis: 12.05., 19:30 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10, Telefon: 03332 416573, Gottesdienst: 01.05., 10:00 Uhr | Kinder-Keramikgruppe: 06.05., 16:00 Uhr | Vorschulkreis: 18.05., 16:30 Uhr | Café International: 19.05., 14:00 Uhr
Evangelische Kirche, Oderstraße 35, Kindergottesdienst: 08.05., 10:00 Uhr | Abendmahlgottesdienst: 15.05., 10:00 Uhr | Gottes-

dienst: 22.05., 29.05., 10:00 Uhr
Stendell: Gottesdienst: 01.05., 14:00 Uhr | Freundeskreis Feldsteinkirche: 10.05., 19:00 Uhr; **Heinersdorf**: Gottesdienst: 22.05., 14:00 Uhr
Vierraden: Regio-JG: 06.05., 18:30 Uhr
Kummerow: Gottesdienst: 15.05., 14:00 Uhr

Französisch-Reformierte Kirchengemeinden Groß-Ziethen/Schwedt, Telefon: 033361 72097, E-Mail: pfarrerin.schulze@arcor.de
Festgottesdienst zum 325-jährigen Bestehen der französisch-reformierten Gemeinden in der Kirche Groß Ziethen: 28.05., 10:00 Uhr

Freie Christengemeinde Schwedt, Rosa-Luxemburg-Straße 42 d, Telefon: 03332 410403, www.fcg-schwedt.de
Gottesdienste: Sonntag 10:00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt
Pfarramt, Louis-Harlan-Straße 3, Telefon: 03332 22091, www.schwedt-katholisch.de, Messen: Dienstag und Freitag 8:30 Uhr, Sonnabend 18:00 Uhr, Sonntag 10:30 Uhr

Neuapostolische Kirche, Neuer Friedhof 2, Telefon: 03332 22383, www.nak-berlin-brandenburg.de
Gottesdienste: Sonntag 09:30 Uhr, Mittwoch 19:30 Uhr

Aktionen, Kurse, Beratungen

Akademie 2. Lebenshälfte, Ringstraße 15, Telefon: 03332 838224
Um Voranmeldung zu allen Veranstaltungen wird gebeten.
English Refresher: 24.03.–05.05., 09:30–12:00 Uhr

Beauftragte der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder
Lindenallee 25–29, Telefon: 03332 446-372 während der Zeiten

Seniorenbeauftragte, Frau Grunwald:

1. Dienstag im Monat, 14:00–16:00 Uhr: 03.05.

Behindertenbeauftragte, Frau Birlem:

1. und 3. Dienstag im Monat 14:00–16:00 Uhr: 03.05., 17.05.

Kinder- und Jugendbeauftragte, Frau Hildebrandt:

1. Dienstag im Monat, 16:00–18:00 Uhr: 03.05.

Ausländerbeauftragter, Herr Alberto:

letzter Donnerstag im Monat, 13:00–15:30 Uhr, 26.05.

Gesundheitsverein Natürliche Gesundheit e. V.

Berliner Straße 127 a (Nord-Center), Telefon: 03332 836633,

www.natuerliche-gesundheit-ev.de

Sprechzeiten: Dienstag–Donnerstag 14:00–18:00 Uhr

Nach Vereinbarung: Jonglieren erlernen, bewusste Lebensgestaltung, Massage: Rebalancing, körpertherapeutische und chiropraktische Wirbelsäulenbehandlung, Californische Massage, Paarberatung/Paartherapie. Eine Anmeldung zu allen Veranstaltungen ist erforderlich. Jeden Donnerstag von 17:00–18:30 Uhr Yoga-Kurs
10.05., 24.05., 18:30–20:00 Uhr, Kurs Hatha-Yoga für Anfänger

KOMMunikationszentrum für chronisch Kranke und Menschen

mit Behinderung, Julian-Marchlewski-Ring 103 b,

Telefon: 03332 515568, www.komm-schwedt.de

regelmäßige Treffs verschiedener Selbsthilfegruppen

Investor Center Uckermark (ICU),

Berliner Straße 126 a, Telefon: 03332 5389-0, www.ic-uckermark.de

12.05., 26.05., 10:00–16:00 Uhr Existenzgründer-Beratung der

IHK, Voranmeldung erforderlich unter 03334 2537-0

12.05., 10:00–15:00 Uhr Finanzierungsberatung durch die ILB,

Voranmeldung erforderlich unter 0331 660-1657

Oder-Center, Landgrabenpark 1, Telefon: 03332 43370

www.oder-center.de, Montag–Sonnabend 10:00–20:00 Uhr

06.05.–07.05., Aktion „Muttertagsbacken“

19.05., Azubileistungsschau

Stand: 13. April 2011 | Änderungen vorbehalten

Stadt Schwedt/Oder, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 03332 446-305 | E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de

Auto & Verkehr

Alles um die Mobilität

Mut zur Farbe – auch Automoden wandeln sich

– Anzeige –

Bei Auto-Lackierung Schneeweiss heißt das Motto „Lieber von uns gelackt, als vom Leben gezeichnet“

Ihr Partner bei allen Lackierarbeiten



- Unfallinstandsetzung
- Versicherungsabwicklung
- Ersatzfahrzeuge
- Ausbeulen ohne zu lackieren
- verbindliche Preisangebote

Tel.: 03332 517734

www.autolackierung-schneeweiss.de

Ein himmelblauer Trabant fährt übers Land...!

Na schön, der gute alte Trabi ist seltener geworden auf den Straßen, wenn es auch laut Kraftfahrtbundesamt zwei Jahrzehnte nach Einstellung der Produktion noch mehr als 33 700 zugelassene „Trabis“ gibt. Der Mut zur Farbe aber steigt wieder bei den Autokäufern. Die Zeiten, dass mehr als die Hälfte aller Autos in Deutschland schwarz oder metallic-silbern lackiert umher kutschten, sind wohl vorbei. Das betraf ohnehin meist

die Wagen der gehobenen Klassen und die Dienstwagen. Kleinere Autos werden gern von Frauen gefahren und die haben sowieso mehr Farbbewusstsein. Schon seit einiger Zeit ist „rot“ ziemlich angesagt, sagen die Autolackierer. Und natürlich „weiß“, die Farbe der Unschuld steht auch beim Wiederverkauf eines Autos inzwischen wieder gut im Kurs.



Saisonstart 2011: Frühjahrs-Angebote von KYMCO

– Anzeige –

Der taiwanische Hersteller bietet attraktive Preisaktionen für Roller und ATVs

Nach mehreren Jahren Marktführerschaft im Quad und ATV-Bereich belegt KYMCO jetzt auch im Premium-Rollermarkt die vordersten Plätze in der Zulassungsstatistik und bestätigt damit seinen Vormarsch auf dem deutschen und europäischen Markt. Das wird gefeiert: Mit attraktiven Angeboten für Roller- und ATV-Fans.

WWW.KYMCO.DE // ERFAHR ES EINFACH.

MXU // 300 ON- & OFFROAD

ab EUR 4.995,-

ROLLER ANGEBOT
Aktion vom 01. März bis 31. Mai 2011

// DJ 50 S
EUR 1.195,-

Topcase kostenlos von Speeds

Fragen Sie Ihren Händler!

KYMCO

Das Erfolgsgeheimnis des größten taiwanischen Zweiradherstellers: KYMCO bedient pffrig alle Sparten von 50 bis 500ccm, bietet hochwertige Qualität sowie modernste Technik zu einem sehr guten Preis-Leistungsverhältnis und hat mit 550 Fachhändlern in Deutschland eines der größten Händlernetze. In der 125er-Klasse belegte KYMCO mit dem Downtown 125i in der Zulassungsstatistik 2010 den ersten Platz und im Bereich ATV und Quad (250er und 300er Klasse) steht der Premium-Hersteller bereits ein paar Jahre auf Platz eins. Dieser Erfolg wird 2011 von KYMCO mit attraktiven Frühjahrs-Angeboten gebührend gefeiert.

So startete am 1. März die Frühjahrsaktion im Rollersegment, die bis einschließlich 31. Mai 2011 andauert. In dieser Zeit erhält man beim Kauf des neuen Rollers DJ 50 S ein kostenloses Topcase der Marke Speeds. Beim Erwerb eines Yager GT 50 bzw. Yager GT 125 oder eines Komfortrollers Grand Dink 50 S bzw. Grand Dink 125 S erhält man jeweils 250 Euro Preisnachlass.

Im ATV- und Quad-Bereich locken weitere attraktive Preisangebote. Ausgewählte Modelle sind in diesem Jahr zu extra günstigen Preisen erhältlich: Das MXU 250 Onroad für 3.995 Euro, das MXU 250 R Onroad für 4.595 Euro, das MXU 250 R Offroad für 4.395 Euro, das Maxxer 250 Onroad für 3.995 Euro und das Maxxer 300 On- und Offroad für 4.295 Euro.

Die Aktionen und die neue Modellpalette zeigen, dass der Premium-Hersteller auch in 2011 anspruchsvollste Technik – wie etwa moderne Benzineinspritzung und ABS – sowie hohe Qualität zu einem überaus guten Preis-Leistungsverhältnis anbietet.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.kymco.de.

10 Jahre KYMCO-Händler!

Motorrad-Center Schwedt
Meisterbetrieb Uwe Woditschka

Zur Gärtnerei 9
16303 Schwedt
Tel. 0 33 32 / 51 16 47



Michael Dreydorff Rechtsanwalt

Erbrecht, Familienrecht,
Forderungseinzug

— Sprechstunden nur nach Vereinbarung —

Flinkenberg 27 · 16303 Schwedt/Oder
Telefon 0 33 32 / 52 16 65, 0 33 32 / 57 21 49
Telefax 0 33 32 / 2 35 94

Wir rüsten Sie aus!

Ob Anfänger oder Profi,
hier finden Sie
die optimale Ausrüstung.

Tel.: 0 33 32 /
41 18 81



REITSPORT
WERKMEISTER
SYLVIA

Ihr Reitsportausstatter in der Uckermark

16303 Schwedt • Ringstr. 7 • Email: rwerkmeister@swschwedt.de

Auch eine gute Idee ...

... sich zu Pfingsten mit Grüßen an Kunden
oder Freunde und Verwandte zu wenden!

Unterstützung bekommen Sie für Ihr
Anliegen von unseren Anzeigenberatern.



Anzeigenberaterin Mandy Liebisch
Tel./Fax (03 98 87) 69 238
Mobil (0173) 604 79 62
E-Mail uckermark@heimatblatt.de

Verspätung wegen Bodenfrost

Frosch und Co. wagen sich erst jetzt ins Freie

Normalerweise wandern die ersten großen Züge der jahreszeitlich früh laichenden Frösche und Kröten bereits bei Temperaturen um die 6 Grad Celsius.

Obwohl die Tagestemperaturen in Brandenburg längst 10 Grad überschritten hatten, lässt sich bislang kaum ein Froschlurch blicken.

Dies ist ungewöhnlich und erklärt sich aus der Wetterlage. Eine lang anhaltende Kälteperiode, gekoppelt mit Trockenheit, sorgte für Bodenfröste bis in Tiefen von über einem halben Meter.

Trotz Sonnenschein und steilen Temperaturanstiegs sind die Böden nicht aufgetaut.

Die meisten Lurche und Kriechtiere suchen zur Überwinterung Hohlräume in tieferen Bodenschichten auf.

Erst wenn der Frost gewichen ist, können sie als wechselwarme Organismen ihre Winterquartiere verlassen.

Vor allem die jahreszeitlich früh wandernden Arten sitzen bereits in den Startlöchern und werden die erste Gelegenheit nutzen, ihre oft kilometerlange und gefährliche Wanderung zum Laichgewässer anzutreten.

Bevorzugt wandern die Tiere bei regnerischem Wetter und in den Abendstunden. Hohe Tagestemperaturen locken sie allerdings auch zu anderen Tages- und Nachtzeiten an die Oberfläche. Der größten Gefahr begegnen die kleinen Wanderer bekanntermaßen auf den Straßen.

Viel befahrene Bundesstraßen oder Autobahnen stellen unüber-

windbare Barrieren dar. Aber auch weniger befahrene Landstraßen fordern ihren Tribut.

In gewässerreichen Regionen können schon 10 bis 15 Kraftfahrzeuge pro Stunde mehrere tausend Amphibien das Leben kosten.

Mit mehr als 30.000 Kleingewässern besaß Brandenburg lange Zeit eine üppige Amphibienfauna, was sich unter anderem auch an bedeutenden Populationen der Weißstörche, Fischotter oder Ringelnattern widerspiegelte.

Heute finden sich die meisten heimischen Lurche und Kriechtiere auf den oberen Rängen der Roten Liste.

Der Straßenverkehr und die zunehmende Landschaftszerschneidung zählen zu den Hauptgefährdungsfaktoren.

Aktive Amphibien auf der Straße oder mit Warnschildern ausgewiesene Amphibienwechsel sollten von allen Verkehrsteilnehmern wahrgenommen werden.

Rücksichtnahme heißt, die Geschwindigkeit zu reduzieren. Auch erhöhte Aufmerksamkeit auf Radwegen kann vielen Tieren das Leben retten.

Eidechsen überwintern bevorzugt in den Böschungen der Wege und suchen mit den ersten Sonnenstrahlen gerne warme Plätze auf.

Blindschleichen kommen auf glattem Untergrund kaum vom Fleck und werden sehr häufig auf den Asphaltplätzen überrollt.



A. KOSCHENZ
Steinmetzmeister

- Grabmale, Liegesteine, Einfassungen, Bronzeschmuck
- Aufarbeiten alter Grabmale
- Fensterbänke
- Treppenbau
- Kaminverkleidung

alles aus Naturstein

Angermünde
Schwedter Str. 15
- gegenüber AH Ford -
Tel. 0 33 31 / 3 33 63

Schwedt (Oder) · Handelsstraße
- gegenüber Domäne -
Tel. 0 33 32 / 41 80 73
Di. u. Do. 10-12.30 u. 13.30 -18 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

Wenn Trauer hilflos macht ...
BESTATTUNGEN

Kellner GmbH

Wir sind Tag und Nacht
für Sie zu erreichen:

Klosterstraße 35
16278 Angermünde

Telefon:
(0 33 31) 3 29 83

Auguststraße 11
16303 Schwedt/Oder

Telefon:
(0 33 32) 51 22 31



UM 1

UM 2

UM 3

